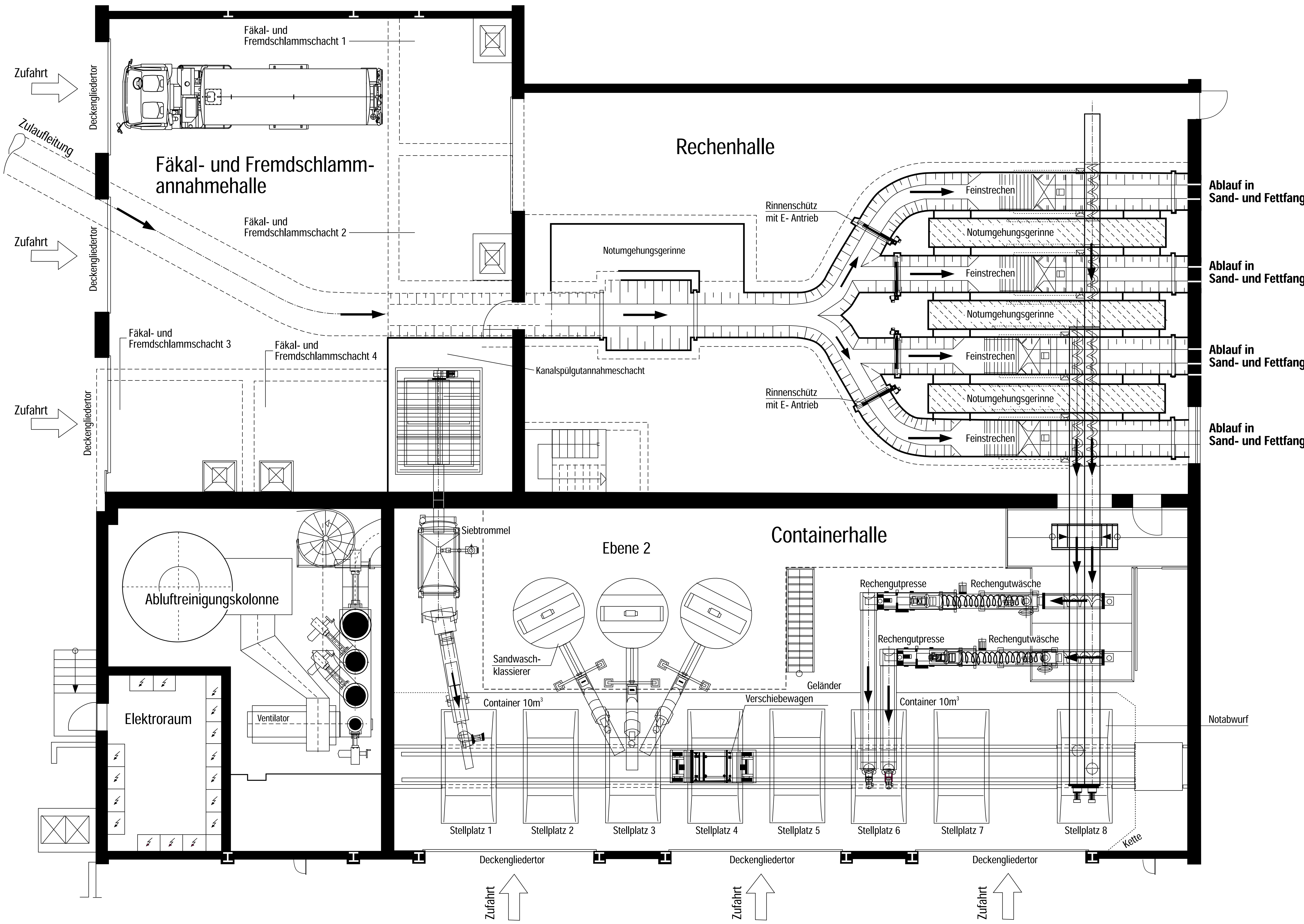


= 1 + ZH1 Zulaufhalle



Verfahrensbeschreibung:

Das Gebäude ist in 3 funktionale Abschnitte unterteilt :

- Im ersten Bereich der Halle werden die Fäkal- und Fremdschlämme angenommen. Diese Schlämme werden mit Spezialfahrzeugen angeliefert und über 4 Annahmeschächte dem Zulauf der Kläranlage zugeführt. In dieser Halle werden außerdem Rückstände aus der Kanalreinigung angeliefert. Während des Abladens stehen die Fahrzeuge immer vollständig in der Halle wodurch Geruchsemissionen vermieden werden.
- Der nächste Bereich ist der Rechenraum. Mittels automatisch arbeitender Filterstufenrechen mit einem Stababstand von 3mm werden Grobstoffe wie z.B. Toilettenpapier aus dem Abwasserstrom entfernt.
- Im Bereich des Reststoffbehandlungsraumes und des Containerstellplatzes wird das, durch die Rechen entnommene Rechengut, zur Verringerung des organischen Anteils gewaschen und zur Volumenreduzierung durch Pressen entwässert. Weiterhin wird der anfallende Sand aus den Sandfängen ebenfalls zur Verringerung des organischen Anteils in Sandwaschklassierern gewaschen. Das angenommene Kanalspülgut wird in einer Siebtrommel in unterschiedliche Fraktionen aufgeteilt. Der Sandanteil wird ebenfalls gewaschen. In diesem Hallenteil stehen auch die Container mit einem Volumen von je 10 m³ zur Sammlung der anfallenden Reststoffe. Alle Reststoffe werden einer Verwertung zugeführt.
- Die Prozessluft der 3 geschlossenen Hallenteile wird durch Abluftreinigungsanlagen gereinigt. Die gesamte Halle wird durch eine Gaswarnanlage überwacht.

Technische Daten:

Länge / Breite: 39,00 m / 30,00 m

Stababstand der Rechen: 3 mm

Rechengutwirbelwäscher mit Rechenguthochdruckpresse

Containerstellplatz für 8 -10 Container a' 10 m³ mit handgesteuertem Verschiebewagen

Gasalarmanlage zur Überwachung der Raumluft

Abluftreinigungsanlage (Reduzierung der Geruchseinheiten um 98%)

Rechengutanfall: ca. 1 Tonne pro Tag

Sandanfall: ca. 1 Tonne pro Tag